

**XVIII/0974 Verbesserte Aufklärung über Auswirkungen der Tagespflege auf Kita-Wartelisten**  
**hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1) Familien, welche sich für die Tagespflege entscheiden, werden nicht von der Warteliste gestrichen. Das Nachrücken auf der Warteliste bleibt ebenfalls erhalten, da das Hauptvergabekriterium das Alter der Kinder ist. Es gibt lediglich eine vorübergehende Sperre von einem Jahr, welche zum einen pädagogische Gründe hat sowie Planungssicherheit für unsere Tagespflegepersonen geben soll.

Die pädagogischen Gründe und Empfehlung liegt in der Eingewöhnung von Kleinstkindern begründet. Es ist aus unserer Sicht für Kleinstkinder nicht sinnvoll, dass diese nach bereits 2 oder 3 Monaten erneut einer Eingewöhnung ausgesetzt werden.

Darüber hinaus ist eine verlässliche finanzielle Planungssicherheit für die Tagespflegepersonen nötig. Diese wird jedoch erheblich beeinträchtigt, wenn es vermehrt zu kurzfristigen Betreuungsabbrüchen kommt. Da die Tagespflegepersonen im Stadtgebiet einen wesentlichen Anteil zur Betreuungsstruktur beitragen, ist eine Unterstützung in diesem Bereich essentiell.

Zu 2) Eltern, welche ein Beratungsgespräch beim Familienbüro in Anspruch nehmen, werden über diesen Umstand informiert. Es gibt bereits Informationsmaterial, welches wir prüfen und gegebenenfalls aktualisieren.

Das Familienbüro überarbeitet aktuell den Internetauftritt der Abteilung und das FAQ. Wir werden die Anregungen in diesem Prozess entsprechend berücksichtigen und einfließen lassen.

Zu 3) Der Jugendhilfeausschuss wird zukünftig als Fachausschuss regelmäßig über die Zahlen informiert.

Aktuell stehen ca. 630 Kinder auf der Warteliste für einen Kitaplatz in den städtischen Einrichtungen. Manche der Familien warten ggf. parallel auch auf einen Platz in einer KiTa in freier Trägerschaft und dies kann derzeit nicht näher beziffert werden.

133 Kinder davon sind noch unter 1 Jahr und können/möchten noch keinen Platz erhalten. 500 Kinder sind zwischen 1 - 6 Jahre alt und davon sind 236 1-Jährige Kinder auf der Liste, bei denen nicht alle Familien einen Platz mit einem Jahr möchten. Es stehen ca. 260 2 - 6 Jährige Kinder auf der Warteliste.

Die vorliegenden Daten beziehen sich auf den Beginn des Kita-Jahres 2025/2026. Im September werden weitere Kitaplätze vergeben. Außerdem folgt im 4. Quartal des Jahres 2026 die sukzessive Inbetriebnahme der Kitas „Am Kanal“ und „Nachtweideweg-Ostparkstadion“, welche die Kitaplatzsituation weiter entspannen werden. Wir sind zuversichtlich, dass die beiden Einrichtungen zu einer großen Entlastung der angespannten Situation beitragen.